

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 27.07.2021

### 1. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Landkreis Esslingen wird in Kooperation mit dem Kreisimpfzentrum in den Sommerferien sog. **Impfaktionswochen** anbieten. Ein Bestandteil dieses Konzepts ist ein Impfbus der in den Kommunen des Landkreises Halt macht. In Baltmannsweiler wird der Bus am Freitag, 06.08. für einen Zeitraum von einer Stunde über die Mittagszeit vor Ort sein und seinen Standort am Sportzentrum haben. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen das Angebot zu nutzen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Bürgermeister Schmid lobte die Aktion und betonte, dass das Impfen der Schlüssel zum Erfolg ist.

Der Baubeginn für den neuen **Recyclinghof** durch den Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen am Standort zwischen den beiden Ortsteilen am Salzlager ist für September geplant. Als Bauzeit wurde ein Zeitraum von zwei bis drei Monaten vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der **Unwetterlage in Deutschland** gab es eine Anfrage der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, welche Vorkehrungen es in der Gemeinde Baltmannsweiler zum Thema Katastrophenschutz gibt. Seitens der Verwaltung wurde berichtet, dass die Gemeinde Baltmannsweiler in den Katastrophenschutzplan des Landkreises Esslingen inkludiert ist. Darüber hinaus trifft die Gemeinde zur Vorsorge auch eigene Maßnahmen. Bei großflächigen Stromausfällen können das Rathaus und die Sporthalle durch Notstromaggregate autark betrieben werden. Im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung gibt es einen Maßnahmenplan, der Regelungen enthält wie im Falle von Trinkwasserverunreinigungen oder Versorgungsproblemen zu agieren ist. Im Kontext mit Starkregenereignissen wurde zudem auf geplante Sanierungsmaßnahmen wie z.B. die Pumpstation Marienstraße verwiesen. Die Gemeinde ist somit auch heute schon auf Notsituationen eingestellt und in der Lage darauf entsprechend zu reagieren. Trotz all dieser Vorkehrungen ist zu bedenken, dass nie eine hundertprozentige Sicherheit gewährleistet werden kann.

### 2. Bürgerfragen

Ein Bürger sprach bezüglich der Verkehrssituation im Bereich des Feldweges Plochinger Straße im Baugebiet Buchsäcker vor und bat die Verwaltung, sich die Situation vor Ort anzuschauen. Hier habe es in der Vergangenheit einige brenzlige Situationen mit spielenden Kindern gegeben, da sich Fahrzeuge in diesem Bereich nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit halten würden. Seitens der Verwaltung wurde erklärt, dass das Problem bekannt ist und im Rahmen der nächsten Verkehrsschau, die für August terminiert wurde, mit dem Landratsamt als zuständiger Behörde angeschaut und bewertet wird.

### 3. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Mit Verweis auf die Bürgerfrage wurde angeregt, den Bereich in der **Plochinger Straße als Spielstraße** zu deklarieren. Dies wird im Rahmen der Verkehrsschau entsprechend geprüft werden.

Die Einrichtung einer provisorischen **Bushaltestelle in der Reichenbacher Straße** wurde vom Landratsamt, als zuständiger Stelle, zunächst abgelehnt, da die Notwendigkeit hierfür nicht gesehen wird. Die Verwaltung hat dem Thema nochmals Nachdruck verliehen und hofft in der Septembersitzung über die neuen Entwicklungen informieren zu können.

Die Ausstattung der Räumlichkeiten im **Rüssel** mit einem eigenen **W-LAN Zugang** wird derzeit in Absprache mit den Nutzergruppen geprüft.

Durch die starken Unwetter wurden **Abwasserschächte** durch Laub und Äste verstopft. Die Schächte werden regelmäßig im Frühjahr durch eine externe Firma geleert. Bei unterjährigem Bedarf sind die Mitarbeiter des Bauhofes im Einsatz und führen die Leerung der Schächte durch. Dies erfolgt bspw. auch bei Verstopfungen, welche durch

Unwetter ausgelöst werden.

Die **Sitzmöglichkeiten am Friedhof in Baltmannsweiler** benötigen einen neuen Anstrich. Die Arbeiten sind für September vorgesehen. Der Gemeinderat hat hierfür seine Unterstützung angeboten.

Es wurde bemängelt, dass in einigen Straßen im Gemeindegebiet aufgrund **parkender Fahrzeuge** die erforderliche Restfahrbahnbreite nicht eingehalten wird. Die Fahrzeuge der Müllabfuhr und auch Rettungsfahrzeuge haben keine Möglichkeiten die Straßen ohne Hindernisse zu durchfahren. Die Verwaltung überprüft die neuralgischen Punkte mit Unterstützung des Vollzugsdienstes und spricht bei Bedarf Verwarnungen aus.

Die **Sanierung der Sporthalle** schreitet weiter voran. Die noch ausstehenden Restarbeiten sollen zeitnah erledigt werden, sodass eine Fertigstellung für Ende September angestrebt wird. Im Anschluss an die Fertigstellung müssen noch eine Endreinigung sowie das Einräumen der Sportgeräte stattfinden, welches in Kooperation mit den Vereinen erfolgen wird.

Die Testphase für den Einsatz von **mobilen Lüftungsanlagen in der Grundschule** ist abgeschlossen. Laut Auskunft der Verwaltung wurden die Geräte eingesetzt und haben sich dabei in der Praxis grundsätzlich bewährt. In Hinblick auf die Wintermonate und die weitere Entwicklung des Pandemiegeschehens befindet sich die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Schulleitung, um auch auf kurzfristige Bedarfe über die Sommermonate reagieren zu können. Auch die aktuellen politischen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene sowie mögliche Fördermöglichkeiten werden intensiv beobachtet und verfolgt. Man ist somit auf alle Eventualitäten vorbereitet um auch nach den Sommerferien den Schulbetrieb gewährleisten zu können. Analog zu der Testung von Lüftungsgeräten wurden auch sog. CO2-Ampeln für die einzelnen Räume angeschafft. Diese haben sich als praktikabel erwiesen und werden auch weiterhin aktiv eingesetzt.

Die **Überdachung von Bushaltestellen** wird in Zusammenhang mit dem Thema Barrierefreiheit geprüft.

- 4. Ehrung von Gemeinderat Roland Fink für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit**
- Insgesamt 25 Jahre lang ist Roland Fink Gemeinderat der Gemeinde Baltmannsweiler. Dieses kommunalpolitische Engagement ehrt der Gemeindegast Baden-Württemberg mit Ehrennadel und Stele, die Bürgermeister Simon Schmid überreichte. Gemeinderat Fink ist auch in verschiedenen Ausschüssen vertreten und Fraktionsvorsitzender der Grünen. Bürgermeister Schmid gratulierte dem Jubilar zu dessen silberner Hochzeit im Ehrenamt und führte aus, dass 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit in Zahlen gesprochen über 800 Gemeinderats- und Ausschusssitzungen und somit über 2.000 Stunden Ehrenamt bedeuten. Herr Fink habe Sitzfleisch bewiesen und sei stets eine verlässliche und vorausschauende Größe im Gemeinderat gewesen. Für die Zukunft wünsche er ihm weiterhin viel Tatkraft und Spaß am Ehrenamt.
- Im Namen seiner Fraktion gratulierte Gemeinderat Dr. Röser seinem Fraktionskollegen zu der Auszeichnung. Roland Fink sei einer der erfahrensten Gemeinderäte im Gremium dessen Fachkenntnisse über Statuten und Geschäftsordnungen der Gemeinde stets hilfreich und wichtig gewesen seien. In den 25 Jahren seines Wirkens habe Gemeinderat Fink viele Ideen und Anträge eingebracht, die größtenteils auch verwirklicht werden konnten. Er habe den politischen Wettbewerb im Ort maßgeblich mitgeprägt. Neben seiner Fachlichkeit habe ihm stets auch die Persönlichkeit von Herrn Fink imponiert. So liegt ihm der zwischenmenschliche Umgang sehr am Herzen, weshalb er sich auch immer für einen fairen Umgang und ein gutes Miteinander im Rat einsetzt. Anschließend wurde Herrn Fink ein Geschenkkorb von seinen Fraktionskollegen überreicht.
- Roland Fink dankte für die lobenden Worte und freute sich auf die weitere Zusammenarbeit.

## **5. Zertifizierung der VHS - Bericht der VHS-Leitung über den Stand des Zertifizierungsverfahrens**

Am 01.01.2021 übernahm Frau Delia Badilatti die Leitung der VHS in Baltmannsweiler. Sie berichtete im Gemeinderat von ihrer bisherigen Arbeit und dem Stand des Zertifizierungsverfahrens, welches gemeinsam für die Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler durchgeführt wird. Der Arbeitsbeginn von Frau Badilatti ist dabei in den Höhepunkt der Corona-Pandemie gefallen, weshalb es ein sehr schwieriger und herausfordernder Start gewesen ist. Gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit mussten einige Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden und auch das Kennenlernen der Kursleiter war nicht möglich. Diese Zeit wurde dafür genutzt, die Strukturen in der Gemeinde kennenzulernen und sich in das umfassende Aufgabengebiet der VHS-Leitung einzufinden. Auch die Volkshochschule in Baltmannsweiler hat ein sehr schwieriges Jahr 2020 hinter sich. So konnten insgesamt 344 Unterrichtseinheiten angeboten werden, was im Vergleich zum Jahr 2019 einen Anteil von lediglich 33 % darstellt. Finanzielle Unterstützung haben die Volkshochschulen dabei in Form einer Corona-Hilfe erhalten, die in Höhe von 3.400 Euro gewährt wurde. In Hinblick auf das Jahr 2021 und die anstehenden Projekte erklärte Frau Badilatti, dass das Kursprogramm künftig noch breiter und vielseitiger bestückt und auch der Anteil an Onlineangeboten ausgeweitet werden soll. Der digitale Ausbau der Volkshochschulen kann durch ein neues Förderprogramm mit Zuschussmitteln in Höhe von 14.000 Euro bezuschusst werden. In Hinblick auf die Zertifizierung der VHS nahm sie Bezug auf den Beschluss des Gemeinderates, für die Volkshochschulen Aichwald und Baltmannsweiler einen gemeinsamen Zertifizierungsprozess aufzulegen. Hierfür wurde eine gemeinsame Zertifizierungsgruppe gebildet, die im Frühjahr 2020 ihre Arbeit aufnehmen konnte. Die Kooperation mit der Gemeinde Aichwald hat sich dabei als richtiger und wichtiger Schritt erwiesen. Das angestrebte Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren und muss anschließend erneuert werden. Abschließend stellte Frau Badilatti den Entwurf für das Programmheft für das 1. Semester 2022 vor. Auf Nachfrage berichtete sie, dass das Programmheft zukünftig auch als PDF-Datei auf der Homepage zur Verfügung stehen soll.

Der Gemeinderat nahm den Bericht von Frau Badilatti zur Kenntnis.

## **6. Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2021**

Jeweils zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres wird von den kirchlichen Spitzenverbänden sowie dem Gemeinde- und Städtetag Baden-Württemberg empfohlen, die Elternbeiträge zu erhöhen. Angesichts der nach wie vor durch die Pandemie beeinträchtigten Lage erfolgt die Empfehlung nur für das Kindergartenjahr 2021/22. Die Einrichtungen gewährleisten auch in Zeiten der Pandemie ein bedarfsorientiertes und qualitatives Betreuungsangebot. Die Sicherstellung dieses Angebotes beansprucht die Träger nicht nur organisatorisch, sondern schlägt besonders zur Bewältigung der Hygieneanforderungen neben den allgemeinen Kostensteigerungen auch finanziell zu Buche. Die Vertreter der Spitzenverbände haben sich darauf verständigt, die Kostensteigerungen zu einem Teil zu berücksichtigen und empfehlen eine Erhöhung der Elternbeiträge pauschal um 2,9 %. Diese Erhöhung bleibt erneut bewusst hinter der tatsächlichen Kostensteigerung zurück. Langfristiges Ziel ist nach wie vor, landesweit rund 20 % der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Familien, deren finanzielle Belastbarkeit durch die Beiträge überschritten wird, erhalten Zuschüsse der Jugendhilfe des Landkreises bis hin zur vollständigen Übernahme der Beiträge. Darüber hinaus kann nach der Kindergartenordnung in Härtefällen eine Reduzierung der Beiträge im Einzelfall erfolgen.

In Baltmannsweiler lag der genannte Kostendeckungsgrad im Jahr 2020 durchschnittlich bei 12,4 %. Im Vergleich hierzu betrug der Kostendeckungsgrad im Jahr 2019 noch ca. 15 %. Dieses Delta ist insbesondere auf den teilweisen Erlass der Elternbeiträge durch

Notbetreuung und Schließung der Einrichtungen sowie den erhöhten Aufwand für Personal- und Sachkosten zurückzuführen. Auch in den kommenden Jahren werden die Aufwendungen auf einem konstant hohen Niveau bleiben. Durch die rechtlichen Änderungen wie bspw. die Neuregelung des Einschulungstichtages und den möglichen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler ab 2026, werden die Personal- und Sachkosten noch weiter steigen, da noch mehr Betreuungsplätze bereitgestellt werden müssen. Hinzu kommen die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie, welche noch nicht absehbar sind. Die Gesamtaufwendungen für alle Kindertageseinrichtungen (sowohl kommunal, als auch freie Träger) lag im Jahr 2020 bei rund 2,2 Mio. Euro.

Der Gemeinderat schloss sich den Empfehlungen der Spitzenverbände mehrheitlich an und beschloss die Erhöhung. Die ab September geltenden Gebühren sind unter den Amtlichen Bekanntmachungen dieser Ausgabe der Dorfnachrichten abgedruckt. Neben den Elternbeiträgen für das kommende Kindergartenjahr wurde auch über den Umgang mit den Elternbeiträgen im Zeitraum der Schließung in den Monaten April bis Juni beraten. Es wurde vorgeschlagen analog zu den Monaten Januar bis März die Kinder, die die Einrichtungen im Rahmen der Notbetreuung besuchten, nach tatsächlicher Inanspruchnahme abzurechnen. Da die Einrichtungen ab dem 26.04. schließen mussten schlug die Verwaltung im Übrigen vor, die Elternbeiträge im Monat April zu 25 % zu erlassen. Im Mai konnte der Regelbetrieb in den Kindertageseinrichtungen ab dem 17.05. wiederaufgenommen werden. Somit sollte hier ein Anteil von 50 % der Gebühren erstattet werden. Bei der Betreuung in der Schulkindbetreuung war eine Betreuung in den Monaten April bis Mai lediglich in der Notbetreuung bzw. im Rahmen des Wechselunterrichts an den Schulen möglich. Daher wurde vorgeschlagen die Elternbeiträge für beide Monate vollständig zu erlassen und analog zu den Kindertagesstätten die Teilnahme an der Notbetreuung nach tatsächlicher Inanspruchnahme abzurechnen.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu.

**7. Gemeinsamer Gutachterausschuss; hier: 1. Widerruf der bestellten Mitglieder des Gutachterausschusses und 2. Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung der Gemeinde; 3. Vorschläge für ehrenamtliche Gutachter im gemeinsamen Gutachterausschuss**

Am 21.01.2020 wurden die Gutachter beim Gutachterausschuss der Gemeinde Baltmannsweiler für die Amtszeit 2020 bis 2024 bestellt. Durch den Anschluss der Gemeinde an den Zweckverband „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Landkreis Esslingen“ (wir berichteten in der Ausgabe KW 22) ist es nun erforderlich, die bereits bestellten Gutachter für den Gutachterausschuss der Gemeinde Baltmannsweiler zu widerrufen. Dies betrifft die Personen Hans Hägele, Wilfried Haidle, Friedrich Scharpf, Gerhard Wilhelm, Manfred Ziegler, Wilfried Merk sowie Ute Thuma.

Mit der Übertragung der Geschäfte auf den Zweckverband können auch keine Gebühren für Tätigkeiten aus diesem Bereich mehr erhoben werden. Es sollte daher die seit 01.12.2000 geltende örtliche Gutachterausschussgebührensatzung aufgehoben werden. Schließlich hat die Gemeinde gem. § 3 Abs. 2 der Verbandssatzung des neu gegründeten Zweckverbandes die Möglichkeit, unverbindliche Vorschläge für ehrenamtliche Gutachter der Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses zu unterbreiten.

Es wurde aus dem Gremium darum gebeten, den Gemeinderat bei der Benennung von diesen Personen miteinzubeziehen und die von der Verwaltung vorgeschlagenen Personen zunächst im Gemeinderat beschließen zu lassen. Dieser Vorschlag wurde von der Verwaltung gerne aufgenommen.

Der Gemeinderat stimmte anschließend der Widerrufung der bisherigen Gutachter, der Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung sowie dem Prozedere der Benennung von ehrenamtlichen Gutachtern für den Gemeinsamen Gutachterausschuss

zu.

**8. Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Rathaus und Umgebung" gemäß § 162 BauGB**

Im Jahr 2011 war die Gemeinde Baltmannsweiler mit ihrem Antrag auf Aufnahme in ein Programm der städtebaulichen Erneuerung angetreten, um mittels der Schaffung eines funktionsgerechten und zeitgemäßen Rathauses nicht nur nachhaltig eine angemessene verwaltungsmäßige Betreuung der Einwohnerschaft gewährleisten zu können, sondern darüber hinaus durch die städtebauliche und funktionale Aufwertung des Rathausumfeldes eine „Neue Ortsmitte Baltmannsweiler“ zu schaffen. Die Maßnahmen im Rahmen dieser Sanierung sind mittlerweile abgeschlossen. Damit ist auch die Sanierungssatzung gem. den Vorschriften des § 162 Abs. 1 Ziffer 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzuheben. Die finale Abrechnung des Sanierungsgebietes steht zum Ende des Jahres an.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu. Die Aufhebungssatzung wird entsprechend öffentlich bekanntgemacht.

**9. Genehmigung von Spenden für das Projekt "Wald der Zukunft" & das Außenspielgerät Kinderhaus Arche Noah**

Das Klimaschutz- und Aufforstungsprojekt „Wald der Zukunft“ wird derzeit auf einer Waldfläche der Gemeinde Baltmannsweiler in Kooperation mit der forstlichen Versuchsanstalt Freiburg durchgeführt. Die Firma Wohnbau Metzger GmbH & Co. KG (1.000 Euro) sowie die Firma M. Kaatsch GmbH (5.000 Euro) spendeten hierfür insgesamt 6.000 Euro für dieses Projekt, bei dem nachhaltig die Aufzucht neuer Baumarten wissenschaftlich untersucht wird. Wie berichtet erfolgte die Scheckübergabe an Bürgermeister Simon Schmid bereits am 23.07.

Zudem wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.05.2021 die Anschaffung eines neuen Außenspielgerätes für das Kinderhaus Arche Noah beschlossen. Hierfür ist eine Spende in Höhe von 1.000 Euro von der katholischen Kirchengemeinde Baltmannsweiler eingegangen. Über die Annahme der Spenden hat der Gemeinderat gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) zu entscheiden.

Der Annahme der Spenden wurde zugestimmt. Ein herzlicher Dank geht dabei an alle Spender.